



Jahreshauptversammlung DBV Dresden 2018

**Bericht:
Breitensport
Betty Kuipers**



Gliederung:

Breitensport

- 19. Deutsches Bridgeseifestival 2017
- 9. Challenger Cup 2017

Vorschau

- Seniorentag



19. Bridgefestival in Wyk auf Föhr

**2016 und 2017
hat sich das
Festival selbst
getragen**

19. Bridgefestival in Wyk auf Föhr

- hohe Teilnehmeranzahl: über 350 Personen
- Zwei Spielorte
- ca. 100 Schulungsteilnehmer/Tag
- Coaching Day sonntags gut besucht
- tägliches Bulletin
- Dank an alle ehrenamtlichen Helfer,
und dem Bridgeclub Föhr mit seiner
Vorsitzenden Frau Gabriele Hinrichsen



Mrs. und Mr. Wyk 2017:

Ingrid Stöckmann
Karl Wartlick

19. Bridgefestival in Wyk auf Föhr: Unterricht



Bridgedozent: Wolfgang Rath

19. Bridgefestival in Wyk auf Föhr: Spielräume



19. Bridgefestival in Wyk auf Föhr: Turnierleitung



T. Waaga, G. Thamm (HTL) H. Häusler



H. Bletz

19. Bridgefestival in Wyk auf Föhr: Presse

Neuer Rekord an den Kartentischen

Mischen und reizen im Wyker Kurgartensaal: Bei der 19. Auflage des Deutschen Bridge-Festivals sind mehr als 360 Teilnehmer dabei

FÖHR „Die Menschen stimmen mit den Füßen ab, und das Ergebnis ist eindeutig.“ Betty Kuipers, Vizepräsidentin des Deutschen Bridge-Verbandes (DBV) und verantwortlich für Breitensport und Öffentlichkeitsarbeit, kann befriedigt konstatieren, dass mit mehr als 360 Teilnehmern am 19. Deutschen Bridge-Festival erneut ein Rekord aufgestellt werden konnte. Damit hat sich die Insel Föhr wieder als besonderer Anziehungspunkt für Bridgespieler aus ganz Deutschland und dem benachbarten Ausland erwiesen, und im Verlauf dieser

„Die Menschen stimmen mit den Füßen ab, und das Ergebnis ist eindeutig.“

Betty Kuipers
Deutscher Bridge-Verband

Woche werden Themen wie Reizen, Trümpfe oder Wiederbelebungskontrast im Mittelpunkt der Debatten stehen.

Bei der Eröffnung der Wettkämpfe im Wyker Kurgartensaal freuten sich Betty Kuipers, Gabi Hinrichsen, Vorsitzende des Föhrer Bridge-Clubs, sowie Jochen Gemeinhardt, Chef der Föhr Tourismus GmbH (FTG), über die großartige Beteiligung. Deutlich machten alle drei aber auch, dass solch eine Großveranstaltung bereits im Vorfeld eine Menge Arbeit bedeutet, wobei vor allem das Team der FTG erwähnt wurde. Ein kleiner Wermutstropfen war die Feststellung, dass für das Festival in Zukunft die oberen Räume des Veranstaltungszentrums nicht mehr zur Verfügung stehen und voraussichtlich Räume der



Bildeten einen eindrucksvollen Stapel: Die Boards, die beim Eröffnungsturnier zu spielen waren.

Reederei als Ersatz genutzt werden sollen. Dort sind bereits in diesem Jahr, um für alle Eventualitäten gerüstet zu sein, Spieltische aufgebaut worden.

Betty Kuipers erinnerte sich an ihr Herzklopfen, als vor zwölf Jahren Föhr zum ersten Mal Austragungsort des Festivals war, bei dem sich Breiten- und Spitzensportler messen können. Zuvor waren im Ostseebad Binz die Turniere ausgetragen worden, und als sich die Teilnehmer bei einer Befragung zwischen Binz, Bad Neuenahr, Wyk und anderen Orten entscheiden sollten, gehörte Föhr durchaus nicht zu den Favoriten.

Doch die Wykerin Ingke Drewsen, hatte Wyk ins Spiel gebracht. „Ich war in Bremerhaven und dachte mir, fahr einfach mal nach Föhr“, berichtet Betty Kuipers, die sich noch gut an den herzlichen Empfang durch die Föhrer Bridgespielerinnen erinnern kann. „Alle Bedingungen waren günstig“, und so entschied sich Betty Kuipers, das Deutsche Bridgefestival in Wyk auszutragen. Die Verantwortlichen des Verbandes waren nicht völlig überzeugt von dieser Wahl, und verwiesen auf die nicht ganz einfache Anreise auf die Insel. „Dabei habe ich zum ersten Mal etwas über die Tide und den Schiffsverkehr bei Niedrigwas-

ser gehört“, so die DBV-Vizepräsidentin. Nach der Premiere gab es keine Diskussionen mehr: Das Festival in Wyk war von nun an ein Fix-Punkt im jährlichen Programm des DBV und die Steigerung der Teilnehmerzahl von etwa 150 im ersten Jahr auf über 360 spricht für sich.

Die Bridger aus dem ganzen Land kommen nicht nur zum Spielen nach Föhr. Vielmehr kommen sie auch zahlreich zu den morgendlichen Unterrichtsstunden mit Wolfgang Rath und im Übrigen nutzen sie, wenn sie nicht gerade spielen, die Gelegenheit, die Insel Föhr kennenzulernen.

Fußball-Nachwuchs: Drei Siege und zwei Niederlagen

...fahren konnten. Bei aus-

In der Partie in Hattstedt
erlitten die Föhrer Jungen

für die Mädchen in ihrem
Heimspiel gegen Kreisliga-
Spitzenreiter SG Nordan-

Warum Wyk?

Vorteile:

- Na klar, schöne InselUrlaubsflair
- Unterkunft ...für jeden Geldbeutel etwas zu finden
- Gute Pressepräsenz ...
- Hilfe vom BC Wyk
 - 12 Tische, Spielmaterial etc.

Warum Wyk?

➤ Unterstützung Wyk Touristik GmbH

- sehr preisgünstige Getränke , Kaffee und Kuchen...
- 50 Tische geschreinert für ca. a 25 €
- keine Kosten für Spielräume , Stellwände, Beamer etc.
- keine Transportkosten für Tische
- keine Lagerungskosten für Tische und Spielmaterial
- keine Auf- Abbaukosten für Tische
- keine Materialkosten (Toner, Papier) fürs Bulletin
- keine Kosten für Ab-Aufbau,Transport der Bühne (12 Tonnen)
- Strassenmusik wird verlagert u.s.w.
- sie helfen wo und wie sie können.....DANKE !!!!

Warum Wyk?

Leider:

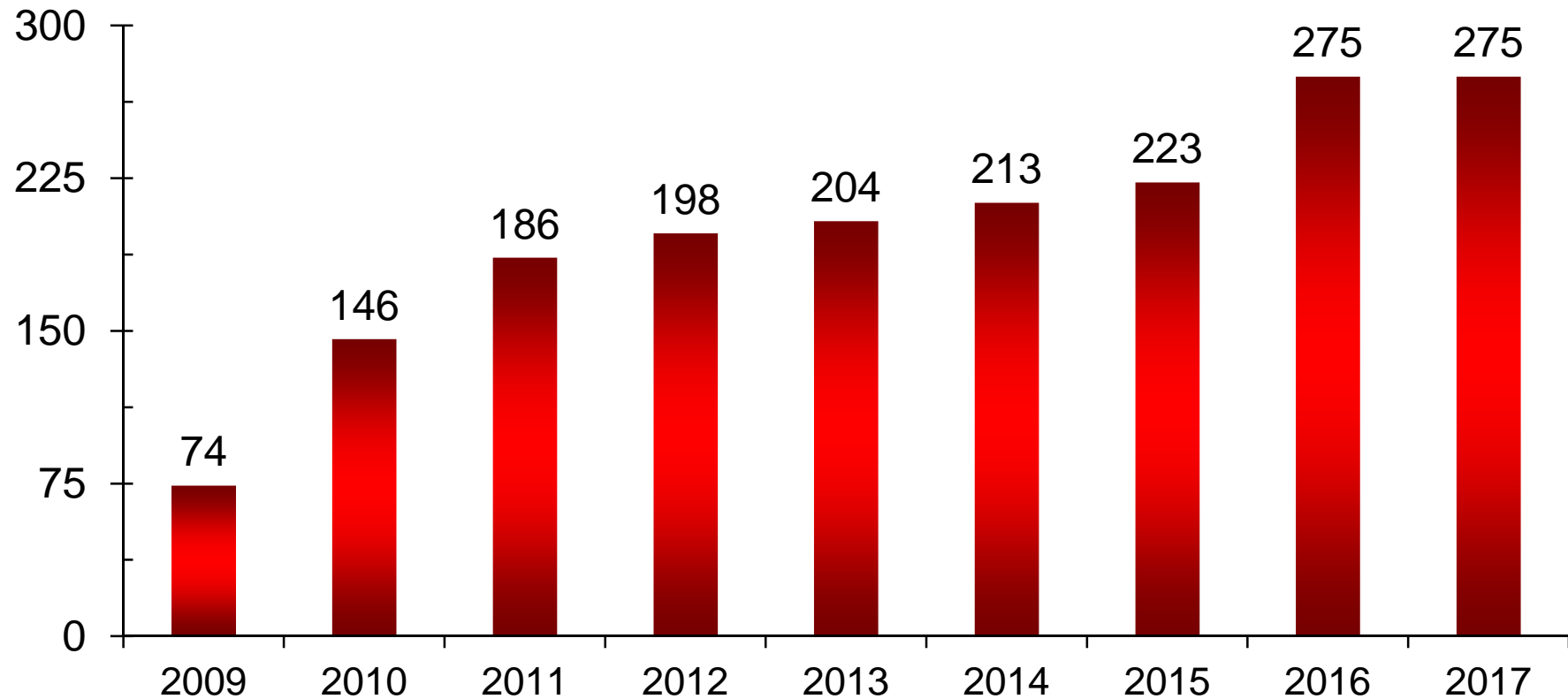
- zu wenig Spielräume.....kuschlig ENG
 - ab 2018 neues großes Hotel ???
- zu nördlich , längere Anreise...
- hohe Personalkosten / Unterbringungskosten
- **Steigende** Beschwerde über Brigdespieler
 - Benehmen währendes Spiel
 - Benehmen in den Restaurants **!!!!!!**

! Hier besteht dringender Handlungsbedarf !

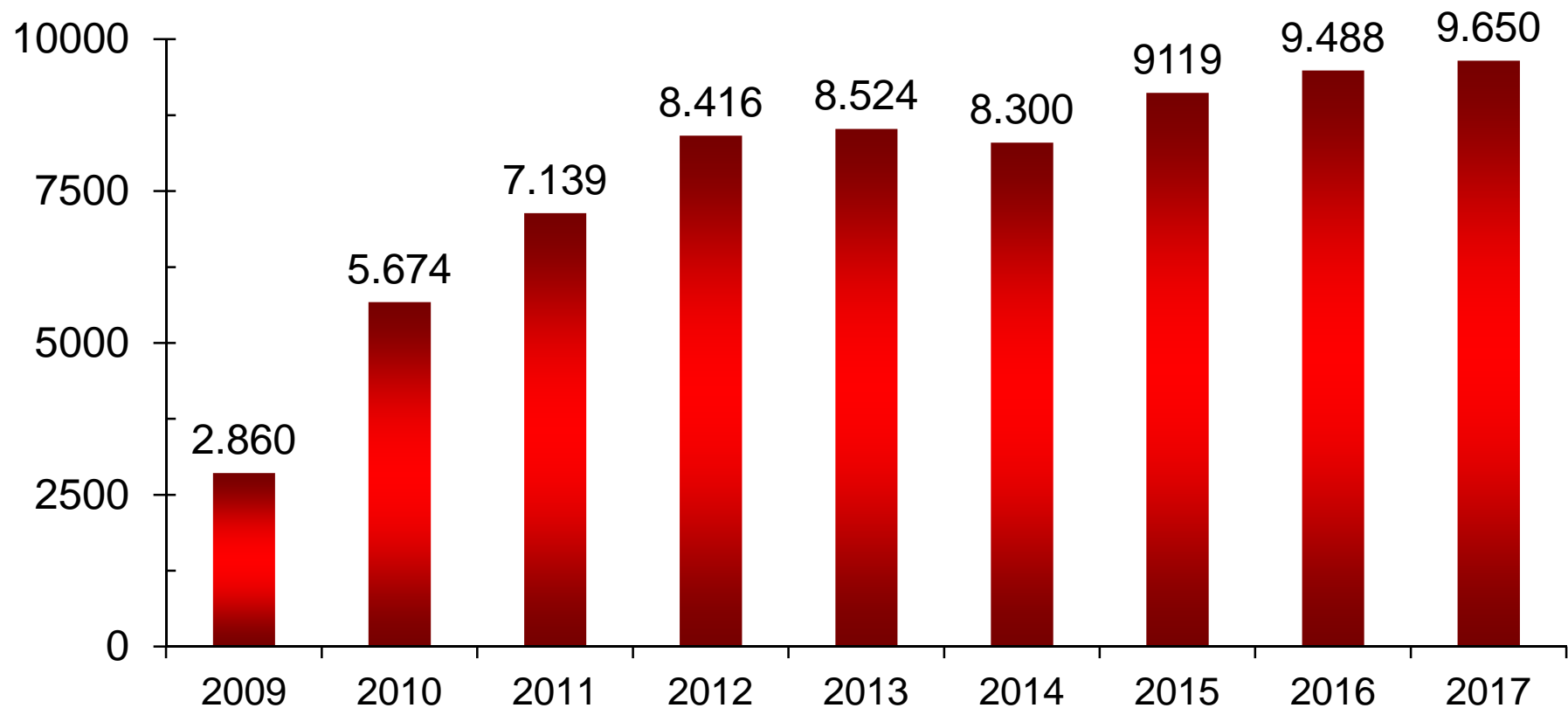


9. Challenger Cup

9. Challenger Cup: Teilnehmeranzahl Clubs



9. Challenger Cup: Teilnehmeranzahl



9. Challenger Cup: Austragungsorte

Wieder 8 Austragungsorte für die Zwischenrunde

- Bad Segeberg
- Hamburg
- Melle
- Neuss/Kaarst
- Bad Honnef
- Nürtingen
- Bad Hersfeld
- Augsburg

Dank an Karsten Schröder für die gerechtere Aufteilung

9. Challenger Cup: Finale Bad Nauheim



Die Gewinner: Elke Schneider Dietrich Wiese



Vorschau



Vorschau: Breitensport

20. Bridgefestival in Wyk auf Föhr

- vom 9. bis 17. Juni 2018

10. Challenger Cup

- Regionalauscheidungen am 24. Juni 2018
- 8 – 9 Zwischenrunden
- 1./2. September 2018: Endrunde mit 46 Paaren

Vorschau: 12. SeniorenTag

28- 30. Mai in Dortmund

Federführend

BV Rhein Ruhr e.V.

Helmut Ortmann





Für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren gilt mein Dank allen Mitgliedern, Vorsitzenden der Vereine, Beiratsmitgliedern und meinen Kollegen im Präsidium

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.